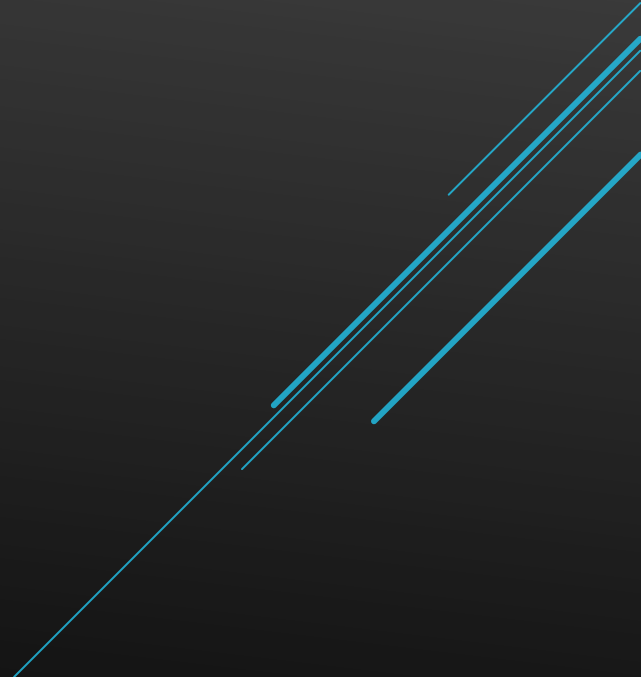


# INKLUSION VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM IN DER SCHULE

- ein Ding der Unmöglichkeit(!?#)



# AGENDA

1. die Sichtweisen auf und von Menschen im Autismus-Spektrum!
  2. Inklusion in der Schule ist unmöglich und Integration möglich?
  3. Pädagogische Unterstützung und schulorganisatorische Maßnahmen
- 

# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

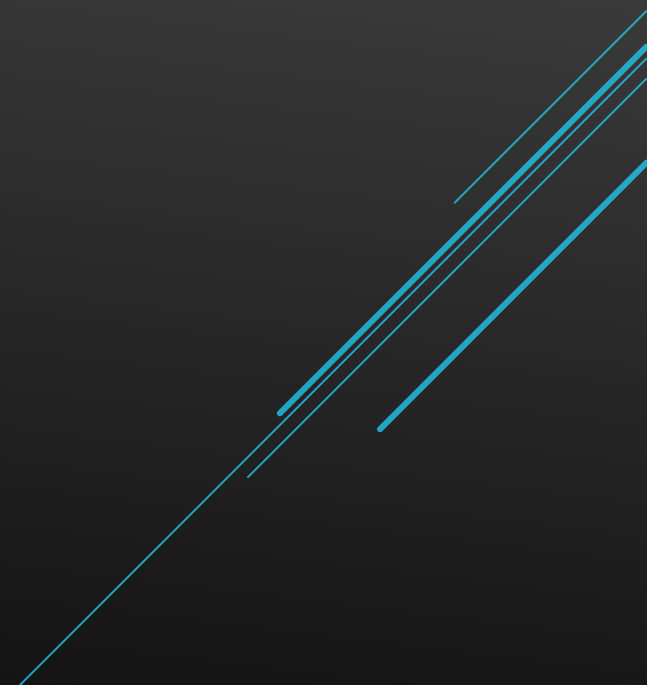
ICD-10: kategorial

- ▶ Frühkindlicher Autismus
- ▶ Asperger-Syndrom
- ▶ Atypischer Autismus

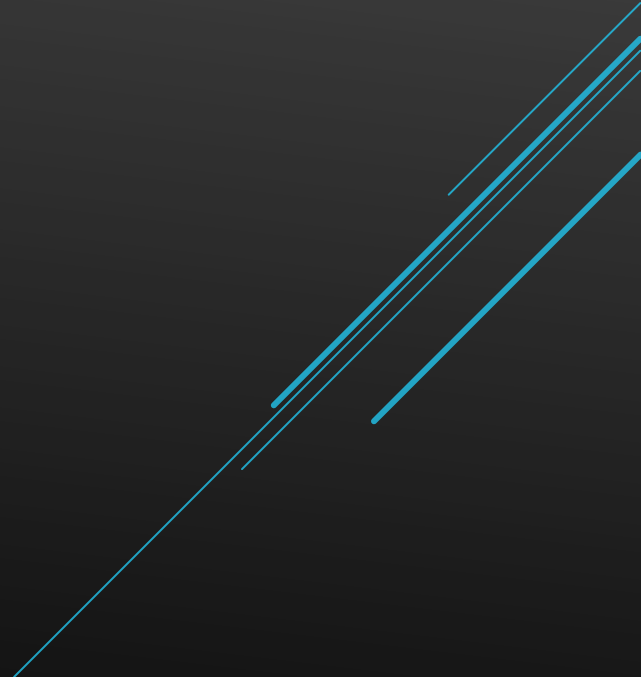
DSM-V: dimensional/kategorial

- ▶ Autismus-Spektrum-Störung

(ICD-11 englisch: 1.1.2022)

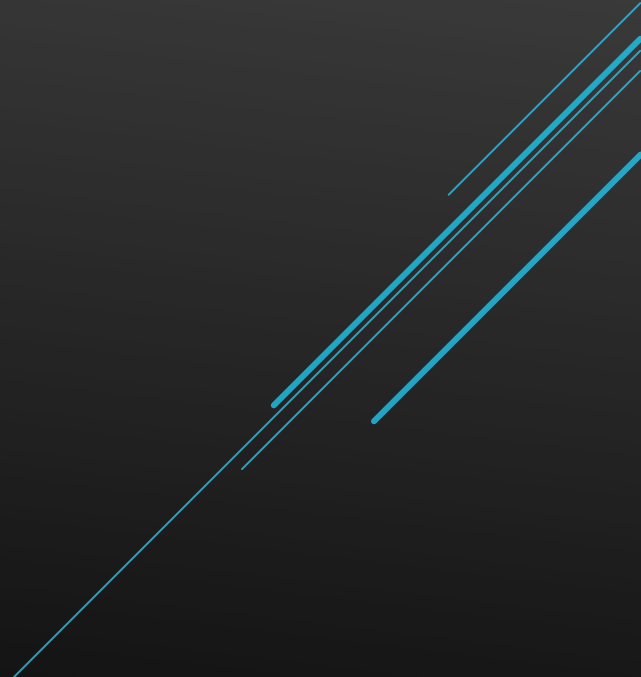


# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

- ▶ ICD und DSM prägen und entwickeln unsere Sicht auf Menschen im Autismus-Spektrum:
    - ▶ in Kategorien
    - ▶ Beschreibung der Symptome als Störung
  - ▶ Wirft in der (inkluisiven) Schule Fragen auf:
    - ▶ Lernen am Gemeinsamen Gegenstand / autismusspezifische Pädagogik / Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf
    - ▶ Ressourcen-Etikettierungs-Dilemma
- 

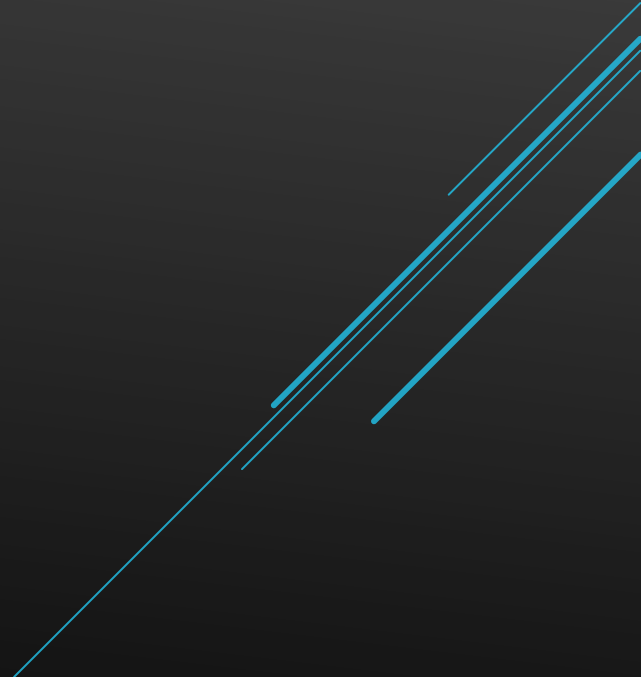
# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

„In diesem Rahmen wird jede Erkenntnis, die wir als Faktor einem Autismus zuordnen, zu einer Freiheit versprechenden Kategorie in dem Sinne, daß wir Autismus besser klassifizieren und derart scheinbar auch besser verstehen können, aber wenn sie erst einmal in die Welt gesetzt ist, wird sie zu einer neuen Kategorie des Ausschlusses dieser Menschen aus unserer Mitte.“ (Feuser 2001)



# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

„Ich schwöre von dieser Stelle aus, daß das Auffinden eines für Autismus kodierenden Gens, so es ein solches überhaupt gibt, was ich sehr bezweifle, nach einigen Jahren dazu führen wird, daß stolz verkündet wird, daß die Geburtenrate für autistische Kinder stark zurückgehend ist, wie das jüngst in bezug auf das Down-Syndrom durch die Presse ging. Mit dem Ausschluß der Betroffenen aus unserer Mitte, aus dem Mitmensch-Sein, sind wir anscheinend erst zufrieden, wenn sie nicht mehr sind und nichts mehr kosten – weder Geld noch Nerven.“ (Feuser 2001, 3)

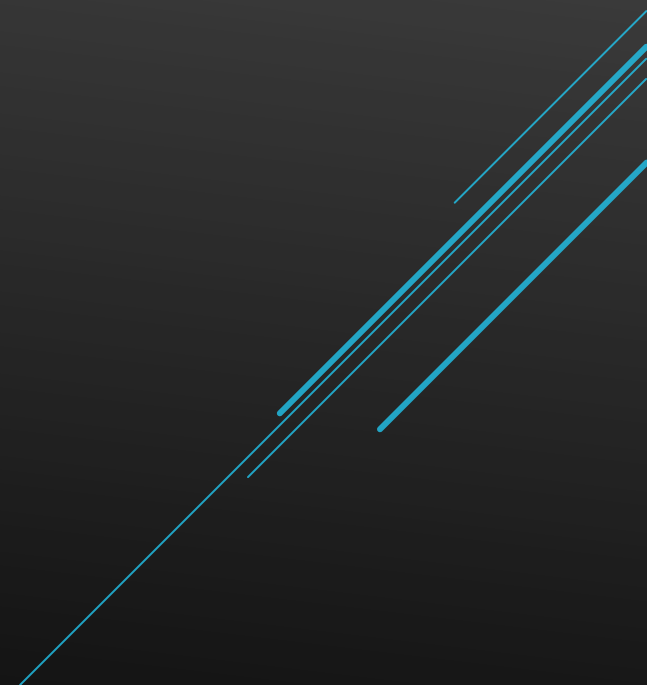


# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

Die medizinisch-psychologische Forschung treibt unser Verständnis des Autismus-Spektrums an.

Erst die Fakten, dann die Moral

Inklusion trifft Praktische Ethik



# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

## Lösungen

### I. Neurodiversität

Autismus stellt keine Störung, sondern eine ganz natürliche neurologische Variation des menschlichen Lebens dar (Theunissen 2014).

Neurologische Unterschiede stehen „auf eine Ebene mit Unterschieden in Geschlecht, Ethnizität oder sexueller Orientierung“ (Seng 2015, 274).

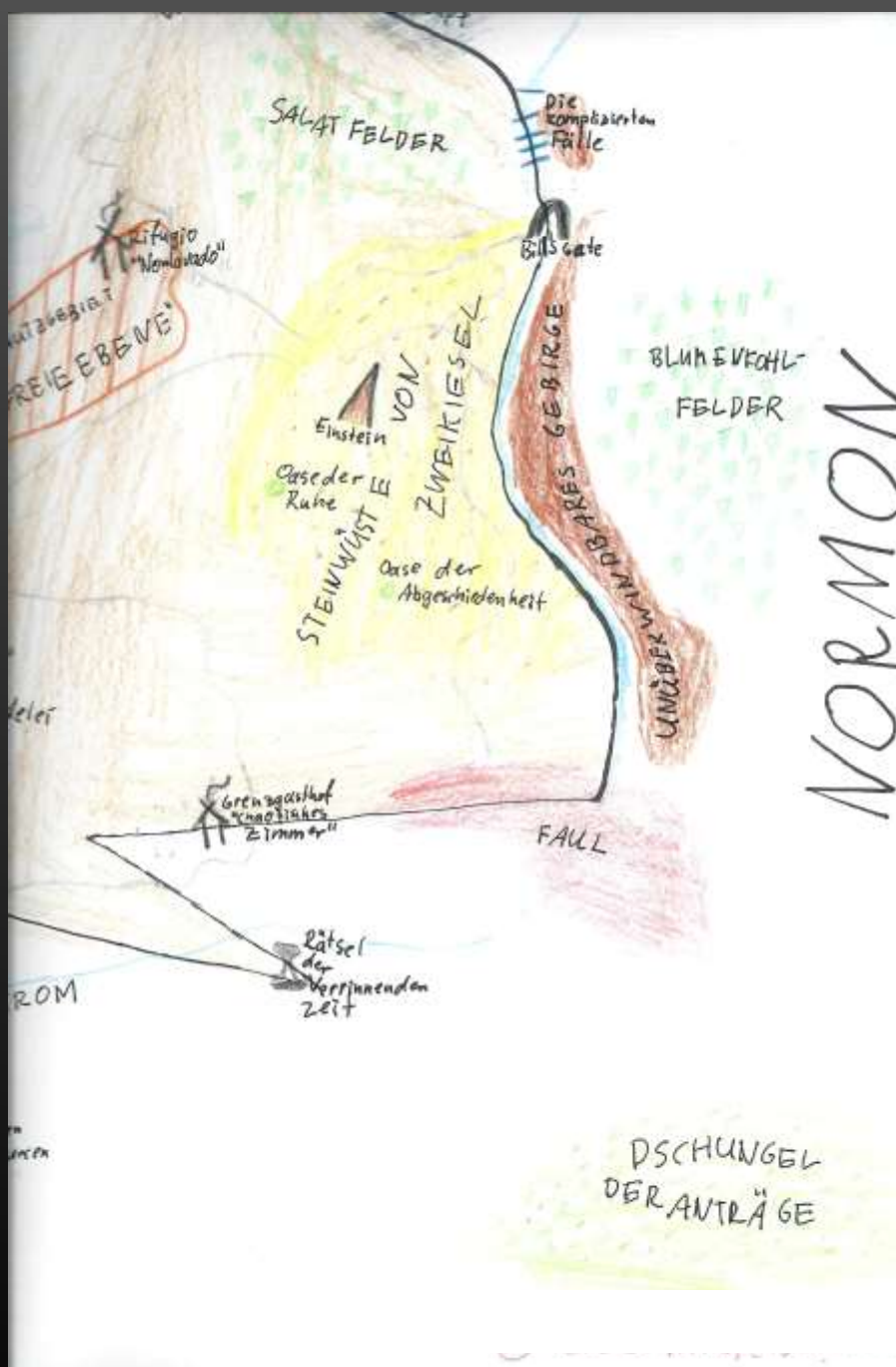


# ASPERGIA

und die umliegenden Gebiete

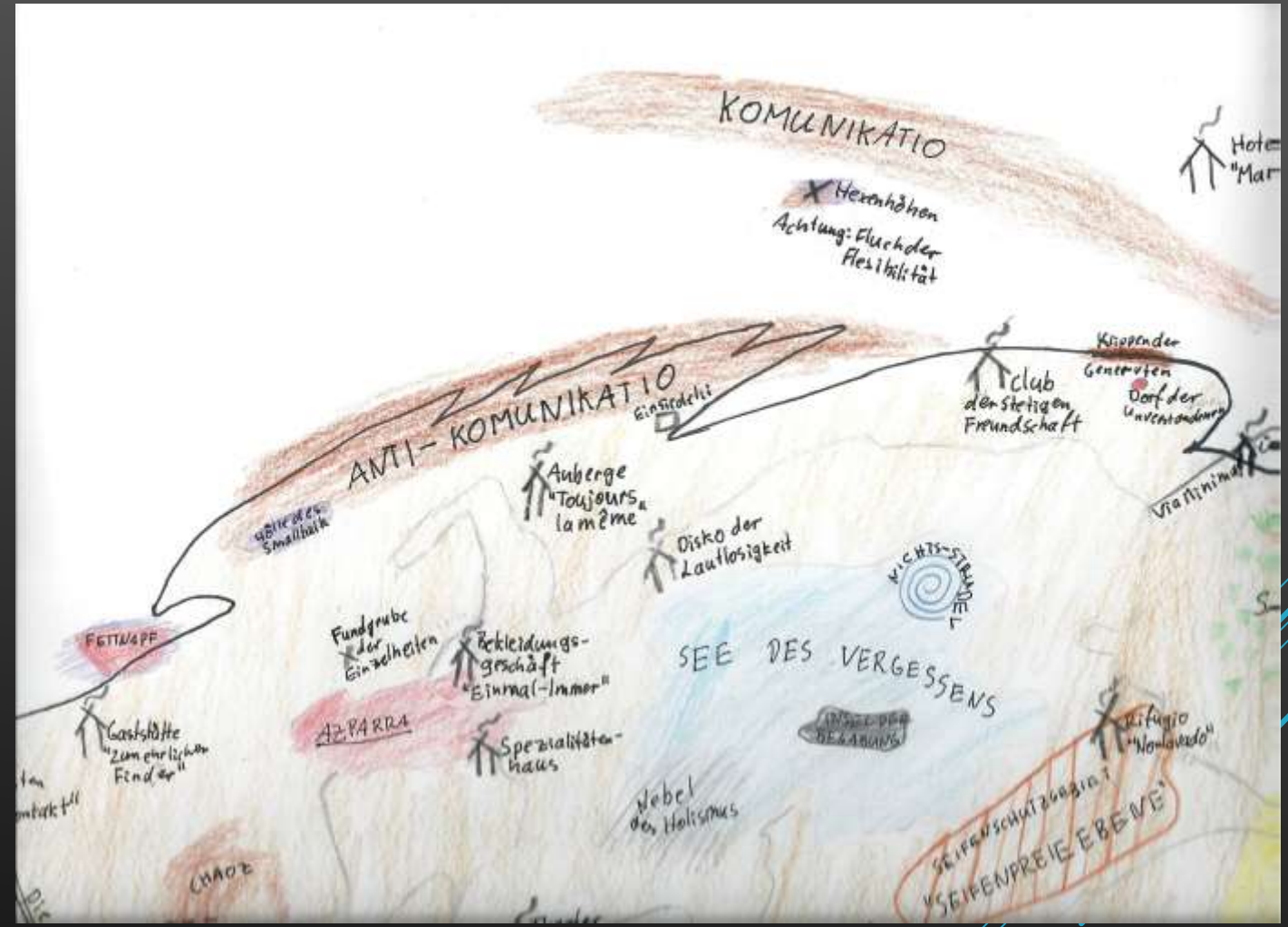
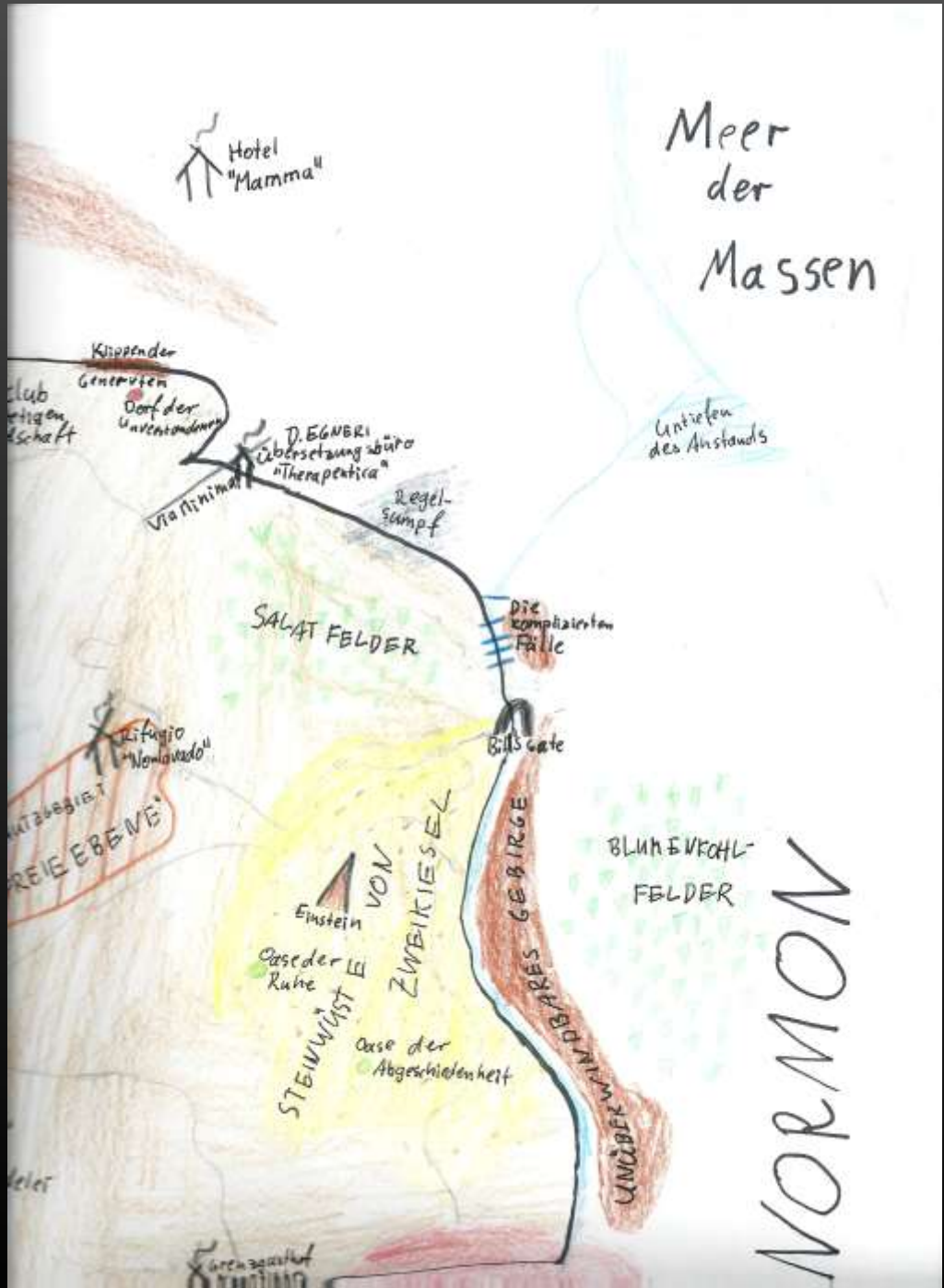
Legende:

-  GEBIRGE
-  WALD
-  DICHTER WALD
-  STADT/SIEDLUNG
-  FREQUANTIERTE RICHTUNG
-  GEWÄSSER
-  NEBEL
-  SUMPF
-  STEINWÜSTE
-  BERG
-  AGRARBIEBET
-  SCHUTZGEBIET
-  MEIDEN!
-  OASE
-  STAUDEL
-  WASSERFALL
-  DIE "STRAßENDER UMVEGE"



NORMON

DSCHUNGEL DER ANTRÄGE



# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

## Lösungen

### II. Neuausrichtung der Forschung und Ressourcenverteilung

Eltern wünschen Interventionsforschung - Forscher\*innen  
betreiben Grundlagenforschung (Charman & Clare 2004)

Forschung sollte sich zukünftig vorrangig der Verbesserung  
der Lebenssituation von Menschen im Autismus-Spektrum  
widmen.

Mehr Ressourcen für die Unterstützung von Menschen im  
Autismus-Spektrum und deren Angehörigen!



# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

## Lösungen

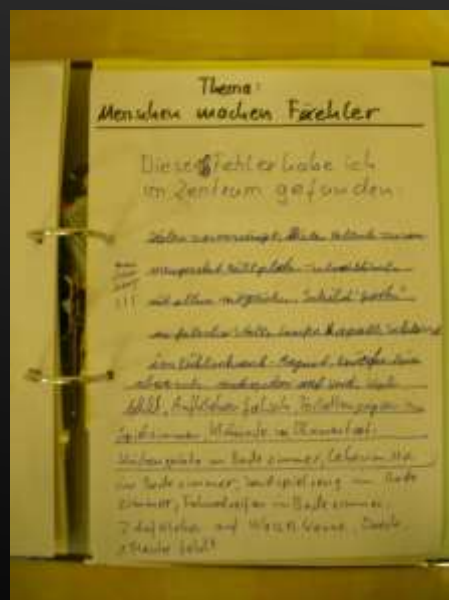
### III. „Kultursensible Intervention“: TEACCH



# SICHTWEISEN AUF UND VON MENSCHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

## Lösungen

### III. „Kultursensible Intervention“: TEACCH



# INKLUSION IN DER SCHULE IST UNMÖGLICH UND INTEGRATION MÖGLICH?

## Zum Stand der Inklusion (Klemm 2018)

Exklusionsquote hat im Vergleich der Schuljahre 2008/2009 zu 2016/2017 von 4,9 % auf 4,3 % leicht abgenommen.

(Ausnahmen: Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)

erheblichen Unterschiede zwischen und in den einzelnen Bundesländern sowie zwischen den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

# INKLUSION IN DER SCHULE IST UNMÖGLICH UND INTEGRATION MÖGLICH (?)

„Wider die Integration der Inklusion in die Segregation“: Inklusion ersetzt die Integration begrifflich, segregierende Prozesse nehmen jedoch eher zu als ab, z. B.

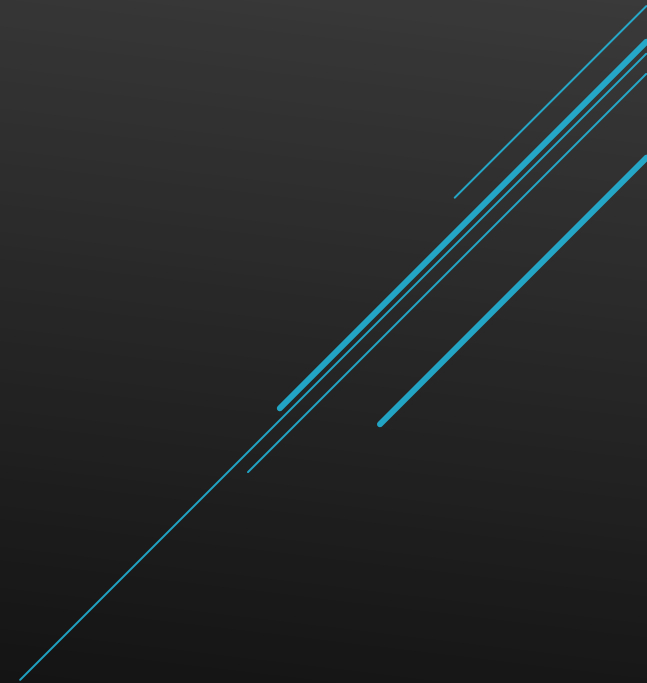
- ▶ Ausgrenzung von Kindern aus Familien ohne akademischen Hintergrund vom Gymnasium
- ▶ Ausgrenzung von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf vom Gemeinsamen Unterricht
- ▶ Suspendierungen, Ruhen der Schulpflicht, Psychiatrie anstatt Schule gehören zum Alltag von Menschen im Autismus-Spektrum (s. z. B. Czerwenka 2017)

# INKLUSION IN DER SCHULE IST UNMÖGLICH UND INTEGRATION MÖGLICH (?)

„Inklusionsdruck“

„Kosten sparen durch Inklusion“

„Lehrer\*innenmangel durch Inklusion  
lösen“





# INKLUSION IN DER SCHULE IST UNMÖGLICH UND INTEGRATION MÖGLICH (?)

## Lösungen

„Warum Inklusion unmöglich ist. Über schulische Paradoxien zwischen Liebe und Leistung“ (Brodkorb 2013)

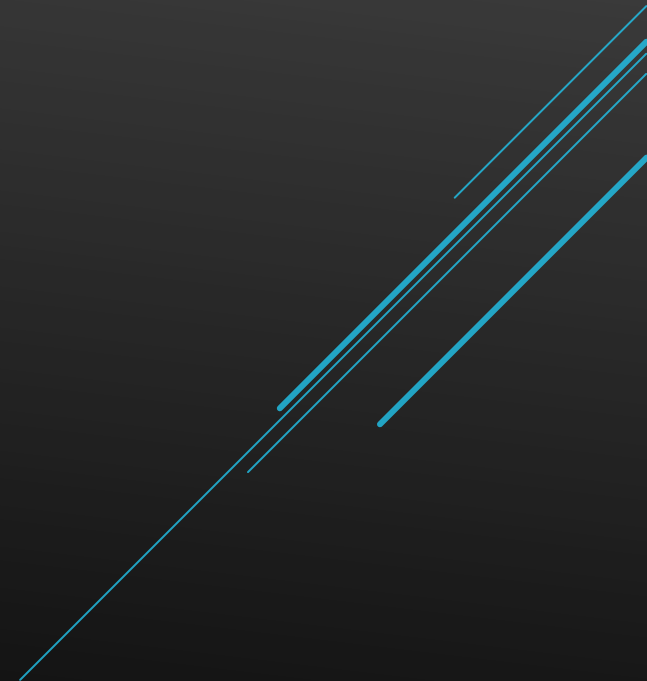
- ▶ Widersprüche zwischen der kapitalistischen Leistungsgesellschaft und der Inklusion lassen sich nicht auflösen
- ▶ gemäßigte Inklusion (Integration) ist sinnvoll und vermittelbar

# INKLUSION IN DER SCHULE IST UNMÖGLICH UND INTEGRATION MÖGLICH (?)

## **Lösungen**

Unterricht und Bildung von Menschen mit ASS muss personenzentriert in allen Schularten erfolgen.

Menschen im Autismus-Spektrum und hohem Unterstützungsbedarf benötigen exklusive räumliche und personelle Bedingungen.



# INKLUSION IN DER SCHULE IST UNMÖGLICH UND INTEGRATION MÖGLICH (?)

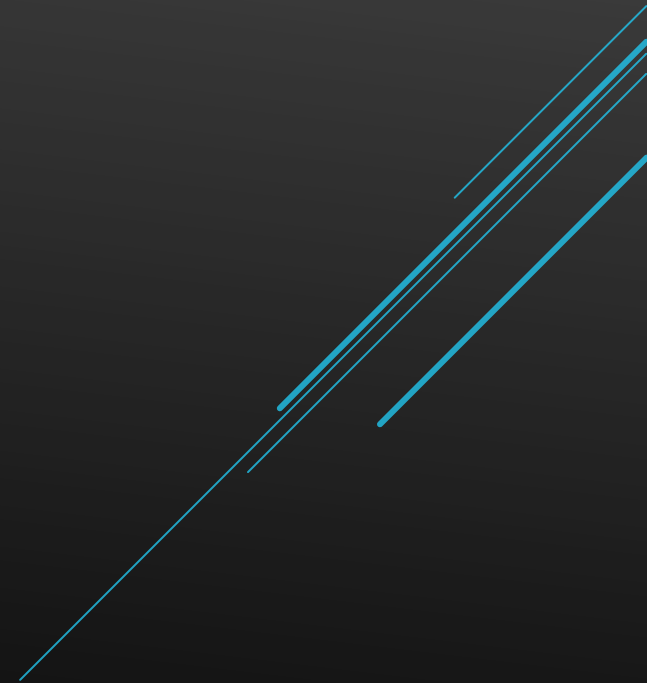
## Lösungen

Integration ist mit Kosten verbunden, das Geld muss im Bildungssystem(!) bereit stehen.

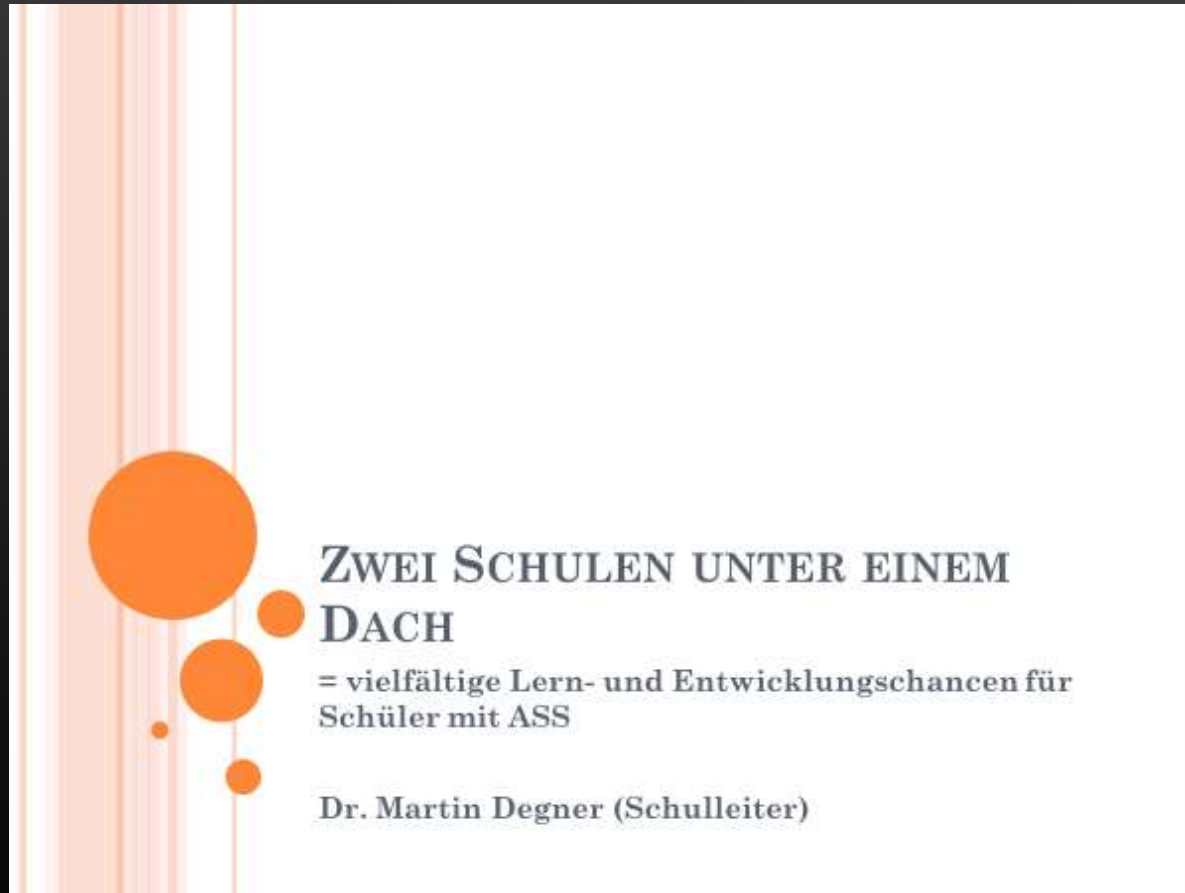
Integration da, wo die Ressourcen vorhanden sind: dann entwickelt sich eine inklusionsfreundliche Haltung!

Integration ist Thema der allgemeinen Schule und nicht vorrangig der Förderschulen.

Personenzentrierung/Anwendung der ICF




# PÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG UND SCHULORGANISATORISCHE MAßNAHMEN



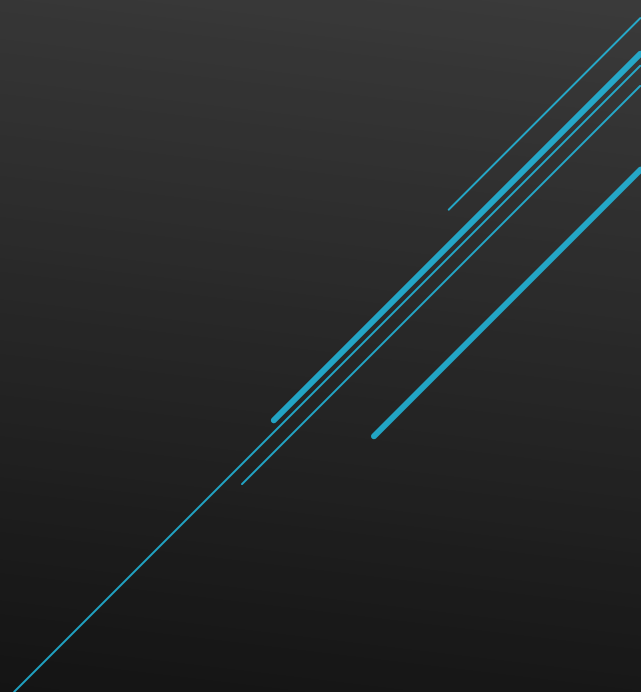
# PÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG UND SCHULORGANISATORISCHE MAßNAHMEN

## Zwei Schulen unter einem Dach

- ▶ Allgemeine Schularten mit Förderschulen in einem Haus/ auf einem Campus
  - ▶ Schüler\*innen im Autismusspektrum können je nach Begabungen den Unterricht beider Schulen besuchen
  - ▶ Temporärer Unterricht in der Förderschule und Reintegration in die allgemeine Schule ist leichter möglich
  - ▶ Wissenstransfer im Haus
- 

# PÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG UND SCHULORGANISATORISCHE MAßNAHMEN

## Pädagogische Unterstützung

- ▶ Umsetzung der einschlägigen Empfehlungen zur autismusspezifischen Förderung (Hinweise im Tagungsband)
  - ▶ TEACCH ist nicht „nice to have“, sondern muss ein durchgängiges Prinzip darstellen
  - ▶ Kommunikationsfähigkeit
  - ▶ Begabungsorientierter Unterricht
- 

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

Martin Degner

Schulleiter der Christophorus-Schule Erfurt

[mdegner@t-online.de](mailto:mdegner@t-online.de)

